

Foto: Gebr. Wehrli, Kilchberg (im Privatarchiv von Ernst Hager)



Gottesdienste

Sonntag, 14. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Peter Kundt

Sonntag, 21. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Elisabeth Meier-Nägeli

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Helge Fiebig

Freitag, 5. März, 14.30 Uhr

In der Reformierten Kirche

Ökumenische Weltgebets- tagsfeier

Mit einer Liturgie aus Vanuatu
Weltgebetstagskollekte

**Da sich die Rahmenbedingungen
auch für Gottesdienste rasch
ändern können, bitten wir Sie, sich
mittels Tagespresse und auf unserer
Website www.refkirchetoess.ch
über alles Aktuelle zu informieren.**

Die Kirche in der Mitte des Dorfes

Im ersten Stock des Kirchgemeindehauses hängt diese Fotografie von Töss, die um 1900 vom Südhang des Brühlbergs aus aufgenommen wurde. Klar erkennbar als städtliche Landmarke in der Mitte: die reformierte Kirche mit dem Kirchturm.

REGINA SPEISER

Auf zahlreichen historischen Fotografien ragen Kirchen jeweils klar erkennbar aus dem Bild heraus, weil sie einerseits mit ihren Türmen die damals höchsten Gebäude in Ortschaften waren – oftmals wurden sie noch erhöht auf einem Hügel gebaut, wie das Beispiel der reformierten Kirche Seen zeigt – und andererseits als bewusst städtische Bauwerke das Dorfbild prägten. Die Bedeutung der Kirche als zusammenführende Mitte und Gemeinsamkeit der Dorfgemeinschaft veranlasste Fotografen oft, diese sakralen Bauten auch in ihrer Fotografie einzumitten.

In den 1890er-Jahren gründeten die Brüder Bruno (1867–1927) und Arthur Wehrli (1876–1915) in Kilchberg das Fotografengeschäft «Gebrüder Wehrli». Sie spezialisierten sich auf die Landschaftsfotografie. Ihre Bilder waren gefragt: Die SBB dekorierten ihre Waggons mit Abzügen der Wehrlichen Landschaftsbilder, und die Postkartenindustrie florierte dank den gewählten Sujets der Gebrüder. 1904 fertigten sie für die Louisiana Purchase Exposition, die Weltausstellung im amerikanischen St. Louis, die damals grösste Landschaftsfotografie der Welt an: ein Panorama des Gornergrats. Dieses hatte eine Länge von 20.5 Metern und eine Höhe von 2.25 Metern.

FORTSETZUNG AUF DER RÜCKSEITE

FORTSETZUNG

Wann genau die Gebrüder Wehrli die Aufnahme von Töss gemacht haben, lässt sich nicht mehr eruieren. Ernst Hager, der in Veltheim aufgewachsene und seit Jahrzehnten in Töss wohnhafte Sammler von historischen Fotografien und Postkarten von Winterthur, hat das Foto im Format einer halben A4-Seite für wenige Franken auf einem Flohmarkt erstanden. Für eine Ausstellung im Güterschuppen an der Dorfet 2018 hat er einen Panoramaausschnitt gewählt (Himmel oben und Wiese unten im Bild beschnitten), das Foto eingescannt und in der Firma, in der er als Lichttechniker arbeitet, auf einem Plotter auf eine Bildbreite von 2.5 Metern ausgedruckt. Solch eine hochwertige Vergrösserung sei nur dank der äusserst hohen Qualität des Originalbildes möglich, sagt Hager. Das Schwierigste sei gewesen, anschliessend eine papierstärkende Schutzfolie von Hand auf den Ausdruck zu kleben. Nach der Dorfet hat Ernst Hager, der die Webseite www.winterthur-vorhersehbar.ch aufgebaut hat und immer weiter bestückt, der Kirchgemeinde Töss den vergrösserten Ausdruck geschenkt.

Der vor über hundert Jahren in schwarz-weiss fotografierten Kirche im damals selbstständigen Dorf Töss wird bald in der farbenfrohen, digitalen Welt von heute wieder ein prominenter Platz eingeräumt: Sobald die aktualisierte Webseite der reformierten Kirchgemeinde Töss aufgeschaltet ist, präsentieren sich die Pfarrpersonen, Angestellten und Kirchenpflegemitglieder vor dieser historischen Aufnahme.

Agenda

In der aktuellen Lage ist es kaum möglich, Anlässe anzukündigen. Bei Drucklegung waren alle öffentlichen Veranstaltungen verboten, mit Ausnahme von Gottesdiensten und politischen Versammlungen. Wir verzichten deshalb auf unseren Veranstaltungskalender und bitten Sie, sich mittels Tagespresse, auf unserer Website www.refkirchetoess.ch oder bei der verantwortlichen Person über alles Aktuelle zu informieren.



Foto: Peter Bretscher

Kurse «Singe mit de Chinde» verschoben



Die geplanten Kurse «Singe mit de Chinde» mit Kursstart im März müssen aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden und beginnen voraussichtlich Ende Mai.

Informationen auf unserer Website www.refkirchetoess.ch

Kontaktadressen

Pfarrer

Pfr. Helge Fiebig, Engelstrasse 4
Telefon 052 202 67 72
Fax 052 202 67 74
helge.fiebig@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerin

Pfrn. Elisabeth Meier-Nägeli
Rosentalstrasse 39, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 21 62 / 079 387 07 08
elisabeth.meier@reformiert-winterthur.ch

Soziales / Senioren / Familien / Freiwillige

Esther Müller, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 73 65
esther.mueller@reformiert-winterthur.ch

Jugendarbeiter

Christian Rigling, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 15 / 079 964 49 25
christian.rigling@reformiert-winterthur.ch
www.8406.ch

Jugendarbeiterin

Maria Rommel, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 15
maria.rommel@reformiert-winterthur.ch

Kantorin

Carmen Reverdin, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 03 76
carmen.reverdin@reformiert-winterthur.ch

Organistin

Valeria Iacovino, Stationsstrasse 3a
Telefon 077 402 39 76
valeria.iacovino@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Barbara Volks, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 203 56 93
barbara.volks@reformiert-winterthur.ch

Hauswart

Robert Rohr, Stationsstrasse 3a
Telefon 052 202 62 60 / 079 947 17 71
kirchgemeindehaus.toess@reformiert-winterthur.ch

Sigristin

Karin Fehr, Stationsstrasse 3a
Telefon 079 417 19 45
karin.fehr@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflegepräsident

Paul Schöchlin, Engelstrasse 5
Telefon 052 203 04 12 / 078 743 41 61
paul.schoechlin@reformiert-winterthur.ch

Internet

www.refkirchetoess.ch
kirche.toess@reformiert-winterthur.ch

Redaktion

Sekretariat
Erscheint alle 14 Tage als Beilage zur Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2021